

	<p>Objekt: Puttenfries mit Wappenschild</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: M 22</p>
--	--

Beschreibung

In der Mitte ein leeres Wappenschild, das von einem Fruchtkranz umfassen wird, den zwei nackte Putten halten. Flankiert werden sie von jeweils drei weiteren Putten, die verschiedene Embleme, also Symbole oder - wie in unserem Fall - Hoheitszeichen in den Händen halten: es lassen sich eine Fürstenkrone, zwei Helme - einen Spangen und einen Stechhelm - sowie zwei Kugeln und ein Wappenschild mit einem gekrönten Löwen erkennen. Zwei weitere Kugeln befinden sich zu Füßen der beiden zentralen Putten. Es wird vermutet, dass es sich hier um ein Modell für eine bislang unbekannte Goldschmiedearbeit handelt. Der Löwe auf dem Wappenschild rechts soll an den böhmischen Löwen erinnern. Stilistisch ist das Relief jedoch eng mit den Werken des Augsburger Bildschnitzers Adolf Daucher verwandt.

Grunddaten

Material/Technik:	Birnbaumholz
Maße:	Höhe: 8,7 cm; Breite: 27,8 cm; Tiefe: 1,1 cm; Höhe x Breite x Tiefe: 13,7 x 28,7 x 2,5 cm (mit Grundplatte)

Ereignisse

Form	wann	
entworfen		
	wer	Hans Daucher (1485-1538)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Oberitalien

Schlagworte

- Relief